|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

|  |
| --- |
| **swissuniversities** Effingerstrasse 15 Case postale / Postfach3001 Bernwww.swissuniversities.ch |

Musterkooperationssvertrag

**für die Durchführung einer „Cotutelle de thèse“ oder Promotionspartnerschaft**

Zwischen der Hochschule

.....................................................................................................................................

vertreten durch ihre/n Rektor/in oder Präsidenten/in

.....................................................................................................................................

und der Schweizer Hochschule

.....................................................................................................................................

vertreten durch ihre/n Rektor/in oder Präsidenten/in

.....................................................................................................................................

beide zusammen im Folgenden „**Partnerinstitutionen**“

Vorname, Name des/der begünstigten Doktorierenden

.....................................................................................................................................

Disziplin: ..............................................................................................................................

**Artikel 1**

Vertragsgegenstand

Der vorliegende Vertrag bezweckt die Schaffung eines Verfahrens für eine „Cotutelle de thèse“ oder Promotionspartnerschaft zwischen den beiden oben genannten Hochschulen und die Festlegung der einzelnen Durchführungsbestimmungen für die folgende
Dissertation:

Herr/Frau: …………………….....................….........................................................................

Im Folgenden „**der/die Doktorierende**“

Disziplin/Fakultät ..................................................................................................................

Titel .....................................................................................................................................

.............................................................................................................................................

Der Verfahren der „Cotutelle de thèse“ oder Promotionspartnerschaft tritt in Kraft am

.....................................................................................................................................

Datum der formellen Annahme des Dissertationsthemas an der Schweizer universitären Hochschule oder an der ausländischen Hochschule (entsprechend ihren Reglementen),

bis zum Datum, an welchem die Verteidigung o. Ä. stattfindet, spätestens in

.....................................................................................................................................

Der/die Doktorierende erfüllt betreffend die Zulassung zum Doktoratsstudium, zum
Unterricht und zu den Examen sowie zur Vorbereitung der Dissertation und zur Erlangung des Doktortitels die Voraussetzungen beider Partnerhochschulen.

**Artikel 2**

Festlegung der Arbeitsaufenthalte

Die Arbeitsaufenthalte in jeder der beiden Partnerhochschulen werden von den Dissertationsbetreuenden gemeinsam festgelegt, wobei auf eine ausgewogene Verteilung auf die beiden Partnerinstitutionen zu achten ist.

**Artikel 3**

**Universitären Hochschulen UH**

Gebühren

Der/die Doktorierende ist an beiden Hochschulen eingeschrieben.[[1]](#footnote-2) Die Einschreibe-/
Semestergebühren werden an folgender Schweizer universitären Hochschule entrichtet:

.....................................................................................................................................

die in administrativer Hinsicht für das Verfahren zuständig ist.

Demgegenüber wird die Hochschule

.....................................................................................................................................

den/die Doktorierende/n von den Einschreibe-/Semestergebühren befreien, vorbehältlich allfälliger fixer Taxen, die durch das Reglement dieser Hochschule vorgeschrieben sind.

**Fachhochschulen FH und Pädagogischen Hochschulen PH**

Gebühren

Die/der Doktorierende ist an einer der beiden Hochschulen eingeschrieben, die
Einschreibe-/Semestergebühren werden an folgender Hochschule entrichtet:

.....................................................................................................................................

die die administrative Verantwortung für das Verfahren übernimmt.

Hingegen, erlässt die Hochschule

.....................................................................................................................................

dem/der Doktorierenden allfällige Einschreibe-/Semestergebühren, mit Ausnahme von möglichen Fixkosten, die das Reglement der genannten Hochschule vorsieht.

**Article 4 / Artikel 4**

Versicherung

Der/die Doktorierende ist für die ganze Dauer des Doktorates in beiden Ländern obligatorisch gegen Krankheit und Unfall versichert, entsprechend der Gesetzgebung beider Länder.

**Article 5 / Artikel 5**

Dissertationsbetreuende

Die Dissertation wird vorbereitet unter der gemeinsamen Leitung von

.....................................................................................................................................

(Name und Funktion) an der Hochschule

und von (Name und Funktion)

.....................................................................................................................................

(Name und Funktion) an der Hochschule

die ihre Funktion als Dissertationsbetreuende vollumfänglich wahrnehmen. Ihre Aufgabe ist bestimmt durch die in beiden Hochschulen geltenden Rechtsgrundlagen.

**Article 6 / Artikel 6**

Verteidigung der Dissertation o. Ä. und Prüfungskommission

Die gemeinsame Verteidigung o. Ä. findet statt in

.....................................................................................................................................

Die Prüfungskommission wird zu gleichen Teilen von Wissenschaftsvertretenden, die durch die Hochschulen ernannt werden, zusammengesetzt. Dabei werden die entsprechenden Bestimmungen in den Reglementen der beiden Hochschulen (diesem Vertrag beigefügt) berücksichtigt. In der Prüfungskommission müssen zwingend die beiden Dissertationsbetreuenden Einsitz haben.

**Artikel 7**

Sprache

Die Sprache, in welcher Dissertation und Zusammenfassung redigiert sind, muss dengeltenden Regeln der Hochschule entsprechen, an der die Dissertation verteidigt wird.

Die Dissertation wird verfasst in ..................................................

die Zusammenfassung in …………................................................

und wird während des Promotionsexamens in ……………........ Sprache verteidigt.

**Artikel 8**

Informationsaustausch

Die beiden Hochschulen, unter Vermittlung des/der Dissertationsbetreuenden und des/der Mitbetreuenden, tauschen gegenseitig alle Informationen und Dokumente aus, die für die Abwicklung des vorliegenden Kooperationsvertrages zur Durchführung der „Cotutelle de thèse“ oder Promotionspartnerschaft nützlich sind.

Die beiden Institutionen verpflichten sich namentlich zum gegenseitigen Austausch der
Dokumente betreffend die reglementarischen und/oder technischen Bestimmungen beider Länder und/oder Institutionen hinsichtlich Hinterlegung und Druck der Dissertation.

Die Reglemente beider Länder betreffend Hinterlegung und Druck der Dissertation sind dieser Vereinbarung beigefügt.

 [ ]  ja no / nein

**Artikel 9**

Publikation der Dissertation

Die Publikation der Dissertation wird von beiden Partnerhochschulen gemäss ihren spezifischen Bestimmungen gewährleistet.

**Artikel 10**

Hinterlegung, Autorenangaben und Druck der Dissertation

Einzelheiten über Hinterlegung, Autorenangaben und Druck der Dissertationen werden
bestimmt durch die geltenden Regelungen jeder Partnerhochschule.

**Artikel 11**

**Universitären Hochschulen UH**

Diplomvergabe

Gemäss dem in jeder der beiden Hochschulen geltenden Reglement und aufgrund
eines positiven Berichts der Prüfungskommission, verleihen beide Hochschulen den Doktorgrad.[[2]](#footnote-3)

**Variante 1:** Die beiden Hochschulen verleihen je ein Doktoratsdiplom für die gleiche
Dissertation. Der Text des Diploms muss präzisieren, dass es sich um ein
gemeinsames Doktorat handelt, das im Rahmen einer „Cotutelle de thèse“
zwischen der schweizerischen universitären Hochschule ……………...………... und der Hochschule ……………………..vorbereitet wurde.

**Variante 2:** Die beiden Hochschulen verleihen ein gemeinsames Doktoratsdiplom. Dieses erfüllt die Bedingungen der beiden Hochschulen und verleiht dem Inhaber alle betreffenden Rechte in beiden Hochschulen.

Titel des Diploms der Hochschule

…….………………………………………….………………………………………………………

Titel des Diploms der schweizerischen universitären Hochschule

…….………………………………………….………………………………………………………

**Fachhochschulen FH und Pädagogischen Hochschulen PH**

Diplomvergabe

Gemäss den in jeder der beiden Hochschulen geltenden Reglementen und aufgrund eines positiven Berichts der Prüfungskommission, verleiht die ausländische Hochschule den
Doktorgrad.

Die ausländische Hochschule verleiht das Doktoratsdiplom. Der Text des Diploms muss
präzisieren, dass es sich um ein Doktorat handelt, das im Rahmen einer Promotions-
partnerschaft zwischen der Hochschule ................................ und der Hochschule ……………………....
vorbereitet wurde.

Titel des Diploms, das von der ausländischen Hochschule verliehen wird

……………………………………………………….………………………………………………………

**Artikel 12**

Verlängerung

Jedes Gesuch um Verlängerung der Vorbereitungsdauer der Dissertation muss von beiden Hochschulen gemeinsam bewilligt werden.

**Artikel 13**

Inkrafttreten und Gültigkeit

Der vorliegende Kooperationsvertrag tritt mit der Unterschrift beider Parteien und der Gegenzeichnung durch den/die Doktorierende/n in Kraft und gilt bis zum Ende des
akademischen Jahres, in welchem die Dissertation verteidigt wird.

Der vorliegende Kooperationsvertrag gilt als beendet, wenn der/die Doktorierende schriftlich auf die Fortsetzung seiner/ihrer Dissertation im Rahmen einer „Cotutelle de thèse“ oder Promotionspartnerschaft verzichtet.

Für den Fall, dass ein/e Dissertationsbetreuende/r von seiner/ihrer Funktion zurücktritt, wird dem/der Doktorierenden eine Frist gesetzt, innerhalb welcher er/sie einen Ersatz zu finden hat. Andernfalls können auch die beiden Hochschulen die Kooperation als beendet erklären.

**Article 14 / Artikel 14**

Weitere Bestimmungen

Beilage ……......…..........................................…. zum vorliegenden Kooperationsvertrag regelt die Arbeitsbedingungen und die finanziellen Entschädigungen unter den für die „Cotutelle de thèse“ oder Promotionspartnerschaft verantwortlichen Instituten.

Kooperationsvertrag ausgestellt in ........ Originalen

Für die Hochschule Für die Hochschule

Die Präsidenten/innen oder Rektoren/innen

......................................................................... .....................................................................................

(Name) (Name)

(Datum) ……………….……………………....... (Datum) …..............………………………………..……

Die Departementsvorstehenden

......................................................................... .....................................................................................

(Name) (Name)

(Datum) ……………….……………………....... (Datum) …..............………………………………..……

Die Dissertationsbetreuenden

....................................................................... .....................................................................................

(Name, Funktion) (Name, Funktion)

(Datum) ………………………………... (Datum) …..............………………………………

Ich erkläre mich hiermit mit dem vorliegenden Kooperationsvertrag einverstanden.

(Name, Vorname des/der Doktorierenden)

(Unterschrift, Datum)

**Anhang:**

* Die Reglemente betreffend Hinterlegung und Druck der Dissertation in beiden Ländern.
* Andere: ………………………...........................................………………………
1. Im Falle einer Partnerschaft zwischen einer Schweizer universitären Hochschule und einer Hochschule im Ausland, die nicht über das Promotionsrecht verfügt, ist lediglich eine Einschreibung an der universitären Hochschule in der Schweiz möglich. [↑](#footnote-ref-2)
2. Im Falle einer Partnerschaft zwischen einer Schweizer universitären Hochschule und einer Hochschule im Ausland, die nicht über das Promotionsrecht verfügt, kann nur die Schweizer universitäre Hochschule ein Doktoratsdiplom
vergeben, das festhält, dass die Dissertation in Zusammenarbeit mit der Hochschule X vergeben wurde. [↑](#footnote-ref-3)